

HAUSMITTEILUNG

**Digitale Teilhabe sicherstellen,
ohne den Glasfaserausbau auszubremsen**

Das im neuen Telekommunikationsgesetz (TKG) enthaltene „Recht auf Versorgung mit Telekommunikationsdiensten (RaVT)“ sollte aus Sicht der Telekommunikationsverbände ANGA, bitkom, BREKO, BUGLAS, eco und VATM so umgesetzt werden, daß insbesondere nicht leitungsgebundene Verbindungen via Satellit, Mobilfunk oder Richtfunk für die flächendeckende digitale Teilhabe für alle genutzt werden können. Denn diese Technologien sind leistungsfähig, schnell verfügbar und beanspruchen keine knappen Bau- und Planungskapazitäten, die dringend für den laufenden Glasfaserausbau gebraucht werden.

Der Glasfaserausbau läuft auf Hochtouren. Aber es werden noch einige Jahre vergehen, bis das vereinbarte Ziel eines flächendeckenden FTTH-Netzes erreicht ist: „Wir brauchen eine pragmatische Übergangslösung, die kurzfristig eine Versorgung mit den wichtigsten Internetdiensten sicherstellt, um die soziale und wirtschaftliche Teilhabe überall in Deutschland zu ermöglichen.“ So die Verbände an die Entscheidungsträger in Bund und Ländern, Drahtlostechnologien als zentralen Teil dieser Lösung zu berücksichtigen.

Die Bundesnetzagentur (BNetzA) wird das RaVT konkretisieren, indem sie bis zum 1. Juni 2022 eine Verordnung erläßt, die Mindestanforderungen an eine Internetverbindung im Sinne des RaVT definiert. Die Ausgestaltung dieser Mindestanforderungen ist maßgeblich für die Frage, ob eine Internetgrundversorgung kurzfristig umgesetzt werden kann, ohne die Erreichung des eigentlichen Ziels – den deutschlandweiten Glasfaserausbau – zu verzögern.

Aus Sicht der Verbände ist Technologieoffenheit bei der Internetgrundversorgung wichtig: „Auch dort, wo Gigabit noch nicht verfügbar ist, können und wollen wir den allermeisten Menschen deutlich mehr Megabit zur Verfügung stellen als dies durch eine Grundversorgung als Sicherheitsnetz erfolgen kann. Deshalb wollen wir den Glasfaserausbau schnell vorantreiben. Um kurzfristig digitale Teilhabe für alle in Deutschland zu ermöglichen, stehen mit Satelliten-, Mobil- und Richtfunk leistungsfähige Technologien und gute Internetangebote zur Verfügung.“ Deshalb mahnen die Verbände an: „RaVT muß alle Technologien einbeziehen, damit die vorhandenen Bau- und Planungsressourcen so effizient wie möglich für den weiteren Glasfaserausbau eingesetzt werden können.“

www.brekoverband.de

GUT ZU WISSEN



ELEMENTS: Service-Champion	4
E-Partner Programm: Zeit sparen ...	4
Vergütung bei Bauzeitverlängerung	4
Weitere Bundesländer machen	
E-Rechnung zur Pflicht	5

DIGITALISIERUNG



IT-Trends 2022	6
Native, Composable ... : Cloud 2022	9
Handwerk im Web	10
In Zukunft papierlos arbeiten	12
Kommentar: Wohin geht die Reise?	14

SPECIAL



Vergleichstest: Digitale kaufmännische Assistenten	15
---	----

TECHNIKEN



Bosch: Sanierung eines historischen Gaswerks in Madrid	18
--	----

NUTZFAHRZEUGE



Mercedes-Benz eVito: Mit Batteriestrom zum Kunden	20
Transporter-News	21

SOFTWARE



Schnittstellen: Digitale Brückenbauer	23
Datensilos: Daten sicher verwalten	25
Fujitsu: Neuer Standard fürs Scannen	26
Schneller Workflow	27
Label Software: Foto-Anforderungslink	28
Software-News	29

Impressum	8
-----------	---

TITELBILD

Die duale Ausbildung bietet jungen Menschen zukunftssichere und anspruchsvolle Berufe mit hervorragenden Fortbildungs- und Karriere-möglichkeiten. Mehr Informationen: www.handwerk.de

